

# Endstation Sterbehilfe?

Sterbehilfe - warum überhaupt?  
Leiden sind Folge des Krankheitsunwesens  
Gesund bleiben - aber wie?  
Wünsche, die in Erfüllung gehen können

*Dr. Schnitzer – Rundbrief vom 17.5.2015*

**Was tun, wenn die Schmerzen unerträglich werden?**

Das Thema 'Sterbehilfe' ist selber ein chronisches Leiden, denn Niemand weiß so recht, wie es anzugehen sei. Am 17.05.2015 hat der ARD Presseclub sich erneut darum bemüht, ohne Lösungen des Problems zu finden:

[Wer entscheidet über Leben und Tod? Die Diskussion über Sterbehilfe in Deutschland](#)

Die Sterbehilfe in Deutschland soll noch in diesem Jahr neu geregelt werden und die Frage, was erlaubt werden soll und was nicht, ist stark umstritten. 180 Mediziner haben am Montag in einem offenen Brief ein klares Bekenntnis zum ärztlich begleiteten Suizid von der Bundesärztekammer gefordert. [Wiederholungstermine](#)

**Sterbehilfe - warum überhaupt?**

Weil das Leiden zu groß wird.

Warum wird das Leiden zu groß?

Danach fragt Keiner.

[Warum?](#) (Zur Antwort: Bitte anklicken)

**Leiden sind eine Folge des herrschenden Krankheitsunwesens**

Die heute in Zivilisationen lebenden Menschen sind überwiegend chronisch krank. Viele werden schon krank geboren, weil bereits ihre Eltern chronisch krank sind. Noch mehr Kinder werden überhaupt nicht geboren, weil Paare in dritter kranker Generation oft gar keine Kinder mehr bekommen können.

Es sind Krankheits-Karrieren, die in jungen Jahren scheinbar harmlos beginnen, über chronische Krankheiten abgleiten in Pflegebedürftigkeit und geistige Verwirrtheit (Demenz) führen und tödlich enden - entweder plötzlich wie die Herz-Kreislauf-Krankheiten, oder unter quälendem Dahinsiechen durch Krebs.

Das herrschende Krankheitsunwesen erzielt seine Einnahmen und Gewinne aus diesen Krankheitskarrieren und hat deshalb ger kein Interesse, etwas daran zu ändern. Wer sich vor einem solchen Schicksal schützen will, muss früh damit anfangen, sich selber sachkundig zu machen. Es ist ein solider Lernprozess notwendig für jeden Menschen, der nicht in die Fallen dieses Krankheitsunwesens geraten oder sich wieder daraus befreien will. Hier sind lehrreiche Beispiele:

[Der Skandal hinter dem Pflegeskandal](#)

[Organtransplantationen - warum überhaupt?](#)

[Wie ungesund ist Fleischverzehr?](#)

[Warum Bluthochdruck so gefährlich ist](#)

## **Gesund bleiben - aber wie?**

**Wo findet man das Wissen, um Gesundheit und Leben zu erhalten?** Es wird weder in der Schule, noch im Studium, noch durch die Medien vermittelt. Selbst die meisten Ärzte wissen wenig über die Grundlagen natürlicher Gesundheit und nicht viel mehr über die Ursachen chronischer Krankheiten. Nur wie man diese behandelt (nicht wie man sie heilt) wissen sie aus ihrem Studium und aus den meist vom Pharma-Seite gesponserten Forschungen und Fortbildungen. Selbsthilfe ist angesagt:

### [Gesund bleiben - aber wie?](#)

## **Wünsche, die in Erfüllung gehen können**

**Mögen Sie und Ihre Lieben sich beschützen können vor den Stationen der heute üblichen Krankheits-Karrieren, ihren Schmerzen und ihrem schrecklichen Ende.**

**Ihnen - und Allen, die ich erreichen kann - wünsche ich ein langes Leben in natürlicher Gesundheit. Wo das notwendige Wissen zu finden ist, wissen Sie jetzt.**

**Wenn auch Sie Allen, die Sie erreichen können, ein solches Leben wünschen, so brauchen Sie sich nur die geringe Mühe zu machen und diese Information an sie weiter zu leiten.**

**Damit helfen Sie auch wirksam mit, diesen schmerzlich-peinlichen Diskussionen über Sterbehilfe und Organtransplantationen ein natürliches Ende zu bereiten.**

Friedrichshafen, den 17.05.2015

Dr. Johann Georg Schnitzer

<http://www.dr-schnitzer.de> (Website)

<http://www.dr-schnitzer-buecher.de/> (Bücher)

<http://www.dr-schnitzer.de/schnitzerreport-index.htm> (Erfahrungsberichte)

**P.S. Bitte leiten Sie diese Information per E-Mail auch an alle Ihre Kontaktpersonen weiter. Machen Sie dieses Wissen besonders der jungen Generation bekannt - sie hat es besonders nötig. Übernahme auf Internetseiten ist nicht erlaubt. Links zu meinen Internetseiten mit kurzem Hinweis auf deren Thema sind gestattet.**

**Vorangegangene Nachrichten siehe < <http://www.dr-schnitzer.de/emailnachrichten.html>>. Wenn Sie diese Nachrichten bisher nur als Weiterleitung erhalten haben, können Sie sich dort auch selber zur Aufnahme in meine Mailingliste anmelden.**

**Abonnieren dieser Nachrichten als RSS-Feed: Bitte nehmen Sie dazu die RSS-Seite**

**<http://www.dr-schnitzer.de/rss-nachrichten.xml> in Ihre dynamischen Lesezeichen oder Ihren RSS-Reader auf.**

**Individuelle Beantwortung von Fragen ist mir in der Regel nicht mehr möglich. Die meisten habe ich schon gründlich auf meiner Website und in meinen Büchern beantwortet. Gesuchte Antworten finden Sie am schnellsten, wenn Sie sich direkt aus diesen Quellen informieren: < <http://www.dr-schnitzer.de/intrasearch.html>> (Gesundheit suchen); < <http://www.dr-schnitzer-buecher.de>> (Bücher).**